Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **16 (1840)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im nächsten Herbste fertig dastehen. Der Schulbezirk hofft bei seinen rühmlichen Anstrengungen auf eine Prämie aus dem Landsäckel.

Litteratur.

Predigt beim Begräbniß eines Ermordeten, gehalten in Ennatbühl den 10. Dez. 1839 von Pfarrer Zürcher. Lichtensteig, gedruckt bei St. Kappler. 8.

H. Pfr. Zürcher ist unser Landsmann. Seine Predigt verdient ausgezeichnetes Lob, besonders auch wegen des unumwundenen Nachdrucks, mit dem sie den Schaden Joseph's angreift.

Entwurf eines Reglements für die Synode. 8.

Von einer Commission der Synode bearbeitet und von dieser fast ganz genehmigt.

Statuten der Gesellschaft der appenzellischen Aerzte. 8.

Lesestatuten der Gesellschaft der appenzellischen Aerzte. 8.

Es scheinen jene die nämlichen Statuten zu sein, die schon bei der Entstehung der Gesellschaft im Jahre 1827 aufgestellt worden, seither aber an einigen Stellen veraltet sind. Präsident der Gesellschaft ist H. Landshauptmann Dr. Heim. Sie ist wieder auf 15 Mitglieder angewachsen. Den Lesekreis besorgt H. Dr. Oertli in Teuffen.

Entwurf zu Gesetzen über das Schulwesen und über eine Brandversicherungsanstalt auf die Landsgemeinde in Trogen, den 26. April 1840. Trogen, gedruckt bei Joh. Schläpfer. 8.

Hier liegen die beiden Entwürfe nunmehr vor, wie sie an die Landsgemeinde gebracht werden sollen.

Rechnungsabschluß der Ersparnißkasse in Speicher, am 31. Dez. 1839. Folio.

Ausgefertigt, im Namen der Verwaltung, von H. Landshauptmann Zuberbühler, der die wohlthätige Anstalt mit immer gleichem Eifer besorgt. Die Summe der Rückzahlungen (7043 fl.

2 kr.) überstieg im letzten Jahre diejenige der neuen Einlagen (6530 fl. 26 kr.), was eben auch eine Folge des kargen Verdienstes sein wird. Der Ueberschuß ist auf 2259 fl. 32 kr. angewachsen.

Commissional-Vorschlag zu einer Verordnung über Viehgesundheitspolizei. 8.

Bearbeitet aus Auftrag des großen Rathes von den H. Landesstatthalter Jakob, Landshauptmann Dr. Heim und Hauptmann Rohner von Reute, die den Landschreiber als Actuar beizogen.

Neue Sammlung von Liedern für den gemischten Chor. Herausgegeben von Pfr. Weishaupt in Gais. Discant. Queer 4.

Eine neue Auflage. Von den 14 Gedichten sind 4 von Krüst Vater.

Auf das Jahr 1840 werden folgende außerrohdische Zeitschriften fortgesetzt.

Amtsblatt des Kantons Appenzell der äußern Rhoden.

Appenzeller Zeitung.

Das Monatsblatt braucht sich selber nicht zu nennen. Die Redactoren sind die nämlichen, wie 1839. Die appenzeller Zeitung freut sich einer stark vermehrten Anzahl von Abnehmern.

Im Gebiete der

Kunst

nennen wir das neue Blatt: Der Kirchenplatz in Heiden.

Es stellt, nach F. U. Fitzi, den Kirchenplatz dar, wie er 1838 vor der Feuersbrunst war, und empfiehlt sich durch seine Genauigkeit. Da es berechnet ist, illuminirt zu werden, so beschränkt es sich ziemlich auf die lithographirten Umrisse.